

*Es ist im Malen etwas Unendliches...  
In den Farben sind verborgene Dinge von Harmonie oder Kontrast,  
Dinge, die durch sich selbst wirken  
und die man durch kein anderes Medium ausdrücken kann.  
(Vincent van Gogh)*

Was der Maler Vincent van Gogh hier so poetisch beschreibt ist für mich als spirituelle Künstlerin eine tiefe Wahrheit. Ein Bild, das aus dem Herzen heraus entstanden ist berührt und bewegt den Betrachter jenseits aller Worte. Es kann sogar dazu führen, dass man sich und die Welt mit anderen Augen sieht.

Unser Unterbewusstsein und unsere Seele leben in Bildern. Deswegen haben Metaphern, aber auch die Werbebotschaften der Konsumindustrie so eine große Wirkung auf uns. Sie sprechen direkt unser Unterbewusstsein und unser Gefühl an.

Aber wir haben nicht nur eine Resonanz zu den Bildern da draußen. In uns selbst existiert eine wundervolle Welt voller Farben und Symbole – manchmal sind diese Bilder unserer Seele strahlend hell, manchmal düster und erschreckend. Doch diese Seelen-Bilder sind der Schlüssel in ein erfülltes Leben. Wenn wir den Mut finden uns diese Bilder anzuschauen können wir ihre Botschaft für uns erkennen.

Mit dem intuitiven Malen haben wir ein wunderbares Werkzeug, um in Kontakt mit unserer „inneren Weisheit“ zu kommen. Der Verstand mit seinen Zweifeln und Urteilen darf beim Malen vor der Tür bleiben, genauso wie die Vorstellung ein „schönes Bild“ produzieren zu wollen. Das Bild soll nicht gefallen, es soll berühren. Durch das Bild werden symbolisch Sehnsüchte und Ängste aber auch unsere Potenziale ans Tageslicht gebracht. Selbst Menschen, die von sich glauben nicht malen zu können sind überrascht wie klar ihr Inneres über Farben und Symbole mit ihnen spricht. Der französische Essayist Joseph Joubert bringt es in folgendem Zitat auf den Punkt: „Der Verstand kann uns sagen, was wir unterlassen sollen - Aber das Herz kann uns sagen, was wir tun müssen!“

So kann unser Inneres die Frage nach unserem wahren Talent ebenso beantworten wie die Frage nach inneren Hindernissen. Oft ist der wahre göttliche Kern in uns von Staub und Geröll bedeckt. Diese Barrieren bestehen aus Gefühlen der Unzulänglichkeit, aus Ängsten, hemmenden Glaubensmustern, usf. Sie hindern uns daran, der freie, zufriedene Mensch zu sein, der wir eigentlich sind.

In meinen Seelenbilder-Malkursen werden zunächst wertungsfrei und spontan die blockierenden „Altlasten“ auf Papier gebracht. Durch den Prozess des Malens und die anschließende Betrachtung des Bildes wird jenseits aller Worte ganz klar, was das Problem ist. Es ist nun nach draußen in die Welt gekommen, ist im wahrsten Sinne auf Papier *gebannt* worden. Der Maler hat es mit dem Malen aus sich heraus befördert und ist nun frei davon.

Nun kann er sich den wahren Kern näher anschauen. Was hat er mir zu sagen? Was sagt er mir zu meiner Lebensaufgabe, zu meiner Berufung? Seine Botschaft bündelt wie durch ein Brennglas all die guten Sachen, die uns weiterbringen in einem symbolischen Bild. Das, was verschwommen als Potenzial im Inneren war ist nun in die Materie gekommen.

Wenn diese Vision des Herzens auf Papier oder Leinwand gebracht wird kommt ein erstaunlicher Prozess in Gang. Für das Unterbewusste ist mit dem fertig stellen des Bildes die Vision bereits in der Wirklichkeit. Damit hat es einen konkreten Arbeitsauftrag und fängt sofort mit der Umsetzung an, d.h. es schafft Gelegenheiten unseren Traum zu verwirklichen. Ein Beispiel aus einem meiner Malkurse soll dieses Prinzip verdeutlichen: Das Thema war in diesem Fall speziell für Frauen. In Meditationen und mit intuitivem Malen

näherten sich die Teilnehmerinnen der Kraft die in der Weiblichkeit steckt. Sie erkannten Selbstverhinderungsmechanismen und Glaubenssätze, die sie von der Familie und dem kollektiven Unbewussten übernommen hatten und die allesamt ihren wirtschaftlichen Erfolg bremsten. Schließlich fanden alle ein Bild das ihre neu-gefundene Kraft symbolisierte.

Bei einer Teilnehmerin – Besitzerin eines Kosmetikinstitutes - war das Ergebnis besonders beeindruckend. Sie rief mich bereits einen Tag (!) nach dem Malkurs an und konnte nicht glauben was ihr passiert war: Kunden meldeten sich und wollten einen Termin haben, anwesende Kunden kauften Produkte die sie empfohlen hatte. O-Ton: „Es ist etwas passiert und ich könnte glucksen vor Glück. Bin hochmotiviert und freue mich riesig, dass ich mich zum Malkurs angemeldet habe.“

Ein solches Kraftbild erinnert uns jeden Tag an das, was uns von innen heraus Kraft gibt, um unseren Weg zu gehen. Es ist für den Maler wie ein Wegweiser, wie ein Leuchtturm in stürmischer See. Es hilft ihm dabei den Kurs zu halten und motiviert auf sein Ziel hin ausgerichtet zu bleiben.

Andrea Leitold. Spirituelle Künstlerin.